

Sehnde (red/uk). Zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Sehnde am 14. Januar 2017 trafen sich die Kameraden und zahlreiche Gäste im Feuerwehrhaus am Borsigring. Ortsbrandmeister Sven Grabbe ließ – gleich nach der Begrüßung - das vergangene Jahr Revue passieren. 99 Mal wurde die Ortsfeuerwehr Sehnde im Jahr 2016 alarmiert und sie rückte zu 123 Einsätzen aus. Darunter waren 37 Brand- und 35 Hilfeleistungseinsätze, mehrere Fehlalarme, eine Einsatzübung und etliche Unwettereinsätze. Neben den mehrfachen Fehlauflösungen der Sirene auf dem Rathaus und der Kooperativen Gesamtschule Sehnde (KGS) im Februar, blieb den Kameraden der Brand der Turnhalle an der KGS am 22. Juni ganz besonders in Erinnerung. Über 255 Einsatzkräfte aus dem Stadtgebiet sowie von den Ortsfeuerwehren Lehrte, Ahlten und der Berufsfeuerwehr Hannover kämpften gegen die lichterloh brennende Halle über Stunden an. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen ging der Ortsbrandmeister auf die geleisteten Dienste und Veranstaltungen ein. Neben zahlreichen Ausbildungs- und Monatsdiensten sowie Lehrgängen, Baubesprechungen und Baubegehungen führte die Ortsfeuerwehr Sehnde erneut das Sehnder Osterfeuer auf dem Parkplatz der K+S in Sehnde durch und nahmen am Sehnder Weihnachtsmarkt teil. Ein Highlight aus Sicht der Kameraden war der diesjährige, sehr gut besuchte Tag der offenen Tür bei der Ortsfeuerwehr Sehnde. „Dieses Event soll jetzt regelmäßig stattfinden“, betont Ortsbrandmeister Sven Grabbe. Weitere Veranstaltungen im Jahr 2016 waren die Absicherung des Hannover Marathons, die Teilnahme am Volkstrauertag, die Aufstellung des Weihnachtsbaums am Sehnder Rathaus sowie die Brandsicherheitswache in der Kreuzkirche zum weihnachtlichen Mitternachtsgottesdienst. Auch feuerwehrinterne Veranstaltungen fanden eine große Resonanz. Ebenfalls fand die Mitgliederversammlung statt bei der einige Führungspositionen in der Ortsfeuerwehr neu besetzt worden.

Es gab viele positive Neuerungen 2016. Trotzdem bemängelte Ortsbrandmeister Grabbe, dass derzeit noch vier hitzebeständige Rettungswesten für Atemschutzgeräte beim Einsatz auf dem Wasser bei z.B. einem Schiffsbrand fehlen. Diese sind jedoch zwingend vorgeschrieben, um den Einsatzkräften mit ihrer schweren Ausrüstung eine sichere Brandbekämpfung auf dem Wasser zu ermöglichen. Des Weiteren fehlen ebenfalls noch vier Helme für die Bootsbesatzungen und Sprechgarnituren für die Funkgeräte. Ein weiterer und auf dieser Jahresversammlung erneut erwähnter Mangel ist die in die Jahre gekommene Drehleiter der Ortsfeuerwehr Sehnde. Hier müsse dringend eine Entscheidung getroffen werden, da diese altersbedingt (Baujahr 1992) und größenbedingt an die Grenze der Belastung gekommen ist. Für das neue Jahr wünschte er sich eine bessere Gesprächs- und Kommunikationsbereitschaft zwischen Stadtrat, Verwaltung und den Feuerwehren und führte, so auch der Wunsch, dass die Stadt Sehnde als Einstellungskriterium für Rathaus und Bauhof eine Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Feuerwehr, wie z. B. in Lehrte und Laatzen eingeführt, um die Tagesalarmbereitschaft zu erhöhen, da viele Feuerherleute außerhalb von Sehnde arbeiten. Grabbe dankte allen Kameraden für die in 2016 geleistete Arbeit und ihr unbezahltes und unbezahlbares ehrenamtliches Engagement, den Arbeitgeber für die Freistellung ihrer Angestellten bei Einsätzen und Lehrgängen, dem Förderverein sowie den fördernden Mitgliedern und dem Musikverein für die Unterstützung der Feuerwehr sowie Rat

und Verwaltung. Ein besonderer Dank ging auch an die Familien der Kameraden, die oft in Kauf nehmen müssen, dass ihre Männer und Frauen bei der Feuerwehr sind.